

EMMEN-ROTHENBURG

SCHULANFANG

Schulstart: «Auftakt in der Kirche»

«Unterwegs – gut gestimmt!» Mit diesem Motto starten wir in den Schulanfang! Vor gut zwei Wochen hat nach den langen Sommerferien die Schule wieder begonnen. «Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne», bringt aber auch viel Neues mit sich. Im Religionsunterricht kommen die Kinder in neuen Klassen zusammen. Ein herzliches Willkommen den neuen Kindern und ihren Eltern und allen, die schon länger unterwegs sind im Religionsunterricht in unserer Kirchgemeinde. Auch wir haben uns eingestimmt auf das neue Schuljahr, pflegen Gutbewährtes und schlagen auch neue Wege ein.

Claudia Speiser ist neu in Emmenbrücke Ansprechperson für den Religionsunterricht und Andreas Baumann in Rothenburg. Wir wollen den Unterricht mit je zwei Anlässen für die Kinder und ihre Familien beginnen. Für die 2. bis 6. Klassen gibt es am **Samstag, 9. September**, einen Treff mit Zmorge, einer kleinen Feier, Spiel und Spass sowie Raum für ein paar Informationen und Fragen zum Unterricht. Für die 7. bis



9. Klassen wird am **Sonntag, 3. September**, ein Gottesdienst stattfinden. Die Katechetinnen Christel Gysin (Emmenbrücke), Bernadette Amstad und Kathrin Bernardi (Rothenburg) freuen sich auf die gemeinsame Zeit.

CLAUDIA SPEISER UND ANDREAS BAUMANN

DANK-, BUSS- UND BETTAG

«Reset – neu denken – handeln»

Kennen Sie das? Manchmal hängt der Computer oder das Handy fest. Alles wird langsam, ruckelt, Programme reagieren nicht mehr. Ich weiss nicht, was genau passiert ist. Es hilft dann nichts, immer wieder dieselben nicht mehr funktionierenden Tasten zu drücken. Oder darüber zu seufzen, dass bisher doch alles problemlos funktioniert hat. Oder abzuwarten, bis sich das Problem vielleicht von allein löst. Wenn mein Computer hängt, dann hilft oft nur noch eins: Neustart oder «Reset». So heisst der Titel des Aufrufes zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag. Er ist unterzeichnet vom Regierungsrat und von den Landeskirchen des Kantons Luzern sowie der Islamischen Gemeinde Luzern. Leben heisst immer wieder: Neustart. Manchmal beruflich, manchmal in Beziehungen, manchmal im Umgang mit mir selbst und in meiner Beziehung zu Gott. Es hilft nichts, immer wieder das eine zu

tun, was nicht mehr funktioniert. Es hilft nichts, darüber zu seufzen, wie gut «früher» doch alles war. Es hilft nichts, darauf zu warten, dass alles von allein anders wird. «Reset» ist die Wiederherstellung eines Zustandes, um einen Prozess neu zu starten. Dabei wollen wir unsere Identität und unsere Überzeugungen nicht aufgeben. Im Gegenteil: Es geht darum, unsere Gemeinschaften zu stärken, indem wir uns auf unsere Werte besinnen: Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung, Toleranz und Solidarität. Dazu braucht es eine Offenheit und Reflexion der eigenen Gewohnheiten sowie der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

An diesem Sonntag finden traditionell ökumenische Gottesdienste statt: **Sonntag, 17. September**, 10 Uhr: in Emmenbrücke im Le Théâtre (Zentrum Gersag) mit anschliessendem Apéro, in Rothenburg in der Kirche St. Barbara.



RÜCKBLICK ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ST. MARIA

Viel gute Sommerstimmung und ein Mix von Wort, Zeichnung und Musik

Am Sonntag, 9. Juli, kam eine bunte Tischgemeinschaft im katholischen Pfarreizentrum St. Maria zusammen, um den traditionell in der Sommerzeit liegenden ökumenischen Gottesdienst zu feiern. Bei Currypreis und Glace wurde dann ausgetauscht und noch einige Gedanken zum Thema «Lebenskunst: Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst» geteilt. Mit live gezeichneten

Skizzen wurde die Predigt kunstvoll ins Bild gesetzt. Dabei wurde christliche Lebenskunst von verschiedenen Seiten beleuchtet. Ein paar der Zeichnungen haben auf den Tischkarten das Fazit des Morgens als «Give-away» aufgenommen: Der gute Umgang mit sich selbst ist die Voraussetzung, ja die Bedingung, in Frieden mit anderen zu leben.

ABSCHIED AUS DER KIRCHENPFLEGE

Rita Naef Iwert

Während sechs Jahren hat Rita Naef Iwert in der Kirchenpflege das Leben der Reformierten Kirche Kriens mitbestimmt. Sie war zuständig für das Ressort «Information & Kommunikation» und hat damit die Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirchgemeinde begleitet und auch geprägt. So war sie wesentlich beteiligt bei der Umstellung auf einen gedruckten und jeweils an alle Haushalte versendeten Jahresbericht, der auf eine bunte Weise die Reformierte Kirche Kriens in ihrer ganzen Vielfalt präsentiert. Ebenfalls federführend beteiligt war sie beim Aufbau der jährlichen Filmreihe «Kino ganz persönlich» in der Johanneskirche. Es war Rita Naef Iwert immer sehr wichtig, allen am kirchlichen Leben Beteiligten wertschätzend und aufbauend zu begegnen und sie darin zu unterstützen, dass Kirche ein Ort der Menschlichkeit und Lebensfreude sein kann.

Liebe Rita, Du hast Dich entschieden, Deinen Fokus wieder ganz auf Deine übrigen Aufgaben zu richten. Wir bedauern Dein Ausscheiden aus unserem Gremium, blicken aber dankbar auf die reiche gemeinsame Zeit zurück und wünschen



Rita Naef Iwert

Dir von Herzen alles Gute! Wir freuen uns, dass Du unserer Kirche verbunden bleiben wirst und wir Dir immer wieder als Besucherin unseres kirchlichen Lebens im Kirchenzentrum Johannes begegnen werden. DIE KIRCHENPFLEGE

KIRCHENKAFFEE

Zeit für Begegnungen und Austausch

Nach dem Gottesdienst ist es manchmal ein Bedürfnis, noch zusammen zu sein, miteinander zu sprechen und verschiedene Gedanken und Erlebnisse zu teilen. Bislang blieb man dafür in und vor der Kirche, oder das Zusammensein wurde in der Cafeteria vom Altersheim Zunacher fortgesetzt. Ab **Sonntag, 3. September**, bieten wir nun unseren eigenen Kirchenkaffee im Johanneszentrum an. Die neuen Kaffeemaschinen stehen bereit, und wir freuen uns sehr, dass wir in Zukunft jeweils nach Ansage herzlich zu



Kaffee und Tee einladen dürfen. Wir möchten mit Kirchenkaffee und Apéro in unserer Gemeinde immer wieder Möglichkeiten für Begegnungen und zum Austausch bieten, und dazu laden wir herzlich ein – seien Sie willkommen, wir freuen uns! SUSANNE HUG-MAAG UND KIRCHENPFLEGE

www.reflu.ch/kriens

GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 3. September**  
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Heiner Streit  
**Samstag, 9. September**  
19.30 Uhr, Gottesdienst «mit meiner Musik» (Blues und Bluesrock mit Pat Cossar & Band) mit Pfarrer Peter Willi; anschliessend Apéro (siehe Artikel)  
**Sonntag, 17. September**  
10 Uhr, ökumenisch gestalteter Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag in der Krauerhalle (siehe Artikel)  
**Freitag, 22. September**  
10 Uhr, Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Zunacher  
**Sonntag, 24. September**  
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Peter Willi

VERANSTALTUNGEN

**Kirche unterwegs.**  
Samstag, 9. September, Treffpunkt beim Bahnhof Luzern, Gleiskopf 5 (Abfahrt des Zuges um 9.16 Uhr, Billett nach Menznau selbst kaufen). Besuch der Seidenraupenfarm Fluck in Menznau, Auskunft und Anmeldung bis 6. September bei der Diakoniestelle (siehe Artikel)  
**Women only.** Donnerstag, 14. September, 19.30 Uhr im Kirchenzentrum, Ballast abwerfen – leichter leben mit «Madame Ornig», Marlene Eberle, Unkostenanteil: 10 Franken, Anmeldung bis 12. September bei der Diakoniestelle (siehe Artikel)  
**Walk & Talk.** Sonntag, 24. September, 13.45 bis 16.30 Uhr, Treffpunkt beim Bellpark (Bushaltestelle). Ohne Anmeldung – für alle, die Lust auf eine gemeinsame Kurzwanderung um Kriens haben!

**Frauenzmorge.** Donnerstag, 28. September, ab 8.45 Uhr im Johannes-Treff

KINDER UND JUGEND

**Kolibri.** Samstag, 23. September, 10 bis 13 Uhr (mit einfachem Mittagessen), Thema: «Tetrapak-Upcycling», mit Anne Rauber, Simone Stucki und Julia Wymann. Anmeldung und Auskünfte bei Nicole Lechmann (Jugendarbeit)  
**Mädchentreff und Bubentreff gemeinsam.** Samstag, 16. September, 10 bis 15 Uhr (inkl. Mittagessen). Naturgarten – wir bauen Lebensräume. Anmeldung und Auskünfte bei Nicole Lechmann (Jugendarbeit)

SENIORENBEGEGNUNGEN

**Mittwoch-Mittagessen.**  
Mittwoch, 6. und 20. September, 12 Uhr, Anmeldung bei der Diakoniestelle  
**Senioren-Café.** Dienstag, 19. September, 14 Uhr. Film «Wasserwelten» (siehe Artikel)  
**Senioren-Ausflug.** Donnerstag, 28. September, 12 Uhr, vor der Johanneskirche (siehe Artikel)

JOHANNESCHOR

**Chorproben.** Jeweils Montag, 20 Uhr, im Johannessaal. Weitere Auskünfte beim Präsidenten Fred Le Grand, 041 310 09 70

FREUDE UND LEID

**Kirchlich getauft wurden:**  
Lenny Blättler, Schwand-Egg, Willisau, Malea Aurora Bieri, St.-Niklausen-Gasse 9, Kriens. Ruben Babst, Dattenberggrain 37, Kriens. Sophie Bühler, Blumenhalde 4, Kriens  
**Kirchlich getraut wurden:**  
Nuria Montero und Andrew Franke, Gallustrasse 12, Kriens  
**Kirchlich bestattet wurden:**  
Levin Hochuli, Pilatusstrasse 5, Kriens, im 3. Lebensjahr. Katharina Hornung-Munz, Schlossweg 6, Kriens, im 99. Lebensjahr

Barbara Rieker-Bruderer, Horwerstrasse 33, Kriens, im 89. Lebensjahr. Elisabeth Studer-Widmer, Schweighofplatz 1, Kriens, im 74. Lebensjahr

KONTAKT

**Pfarramt Oberdorf:**  
Pfarrer Peter Willi, 041 320 17 44, peter.willi@reflu.ch  
**Pfarramt Unterdorf:**  
Pfarrerin Susanne Hug-Maag, 041 310 12 43, susanne.hug@reflu.ch  
**Diakoniestelle:**  
Sozialdiakonin Monika Seehafer, 041 310 64 63, monika.seehafer@reflu.ch  
**Sekretariat:**  
Verena Burkhardt, Horwerstrasse 23, Kriens, 041 310 64 06, sekretariat.kriens@reflu.ch  
**Jugendarbeit:**  
Nicole Lechmann, 079 773 97 09, nicole.lechmann@reflu.ch  
**Sigrist:** Rachid Hair, 041 310 64 03, rachid.hair@reflu.ch  
**Präsidentin der Kirchenpflege:**  
Verena Marti, 079 572 78 39, verena.marti@reflu.ch  
**Hauskreise:**  
Béatrice von Holzen, 041 250 02 31, Marianne und Fred Le Grand, 041 310 09 70  
**Kontakt Besuchsdienst:**  
Monika Seehafer (Diakoniestelle)

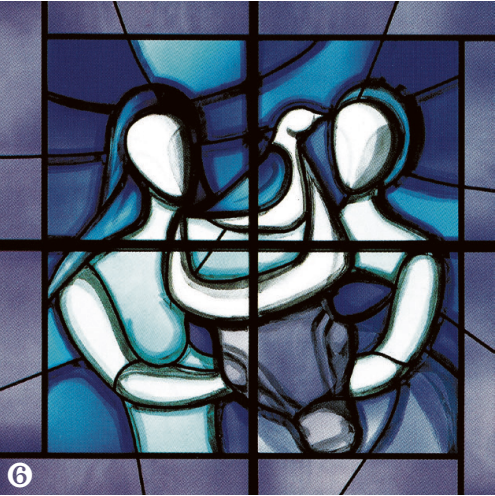
**Youtube-Kanal (via Website):**  
www.youtube.com/channel/UCdWVEZpHzKOS-mzec61MK5w



KRIENS

KUNST IN DER JOHANNESKIRCHE

Glasfenster «Die sieben Schöpfungstage» – eine Betrachtung



Licht und Finsternis – scheinbare Gegensätze, die einander doch ergänzen und aufeinander angewiesen bleiben. Der Tag wäre ohne die Nacht nicht der Tag und die Nacht ohne den Tag nicht die Nacht. Auch im Leben, das nach und nach beginnt, wird die Vollkommenheit nur im Miteinander und im Aushalten von Dunklem und Hellem angenähert werden können. Der Himmel spiegelt sich im Wasser, und Wasser vom Himmel spendet der Erde Nährstoffe und Leben. Samen keimen in der Erde, wachsen zu Pflanzen und Bäumen, die ihre Wurzeln in die Erde und die Äste dem Himmel entgegenstrecken. Tagsüber empfangen sie das Licht der Sonne, nachts funkeln ihre Blätter und Halme im Licht des Mondes und der Sterne. Das Licht wird zu Energie, die die Luft erwärmt und kühles Wasser durchdringt. Im Meer entstehen grössere Lebewesen, sie spielen in den Wellen, auf den Felsen an seinen Ufern nisten Vögel und erkunden den Luftraum. Auf dem Land beginnt ebenfalls Leben, Tiere und Menschen, die Verantwortung zu tragen haben für die ihnen geschwisterlich verbundenen Lebewesen. Die Farben des Himmels und des Wassers begleiten und stärken sie. Im Wissen, dass Dunkles und Schweres in den Farben der Schöpfung seine Ruhe findet, entdecken sie Hoffnung und Frieden. PETER WILLI

1) Licht und Finsternis – 2) Himmel und Wasser – 3) Erde und Pflanzen  
4) Himmelskörper – 5) Vögel und Wassertiere – 6) Land, Tiere und Menschen – 7) Gott ruht

WOMEN ONLY

Ballast abwerfen – leichter leben

Am **Donnerstag, 14. September**, 19.30 Uhr, im Kirchenzentrum, Kostenanteil: 10 Franken (bitte bar mitbringen). Marlene Eberle ist Madame Ornig. Als zertifizierter Ordnungcoach FO hält sie Tipps und Tricks für uns bereit, wie wir leichter aufräumen und uns mehr Raum und Luft schaffen können. Gerade in Lebenswenden – zum Beispiel beim Auszug der Kinder aus dem gemeinsamen Zuhause oder bei der Pensionierung – empfiehlt es sich, Ballast abzuwerfen. Dieser Abend wirkt motivierend und vernetzt uns Frauen miteinander. Wir geniessen zuerst einen Apéro mit Knabbereien, dann folgt der Vortrag von Madame Ornig. Anmeldung bis zum 12. September bei der Diakoniestelle, Flyer liegen



Madame Ornig.

im Kirchenzentrum auf. Liebe Frauen, herzlich willkommen zu diesem vergnüglichen und aufgeräumten Abend! MONIKA SEEHAFFER UND TEAM

KIRCHE UNTERWEGS

Seidenraupenfarm Fluck in Menznau

Treffpunkt am **Samstag, 9. September**, beim Bahnhof Luzern, Gleiskopf 5 (Abfahrt des Zuges um 9.16 Uhr, Retourbillett nach Menznau selbst kaufen, Halbtax: 10.40 Fr., Rückkehr: circa 15.30 Uhr).

Waren Sie schon mal auf einer Seidenraupenfarm? Wir bieten Ihnen die Gelegenheit dazu. Auf dem Hof Fluck in Menznau erleben wir einen Vortrag von Frau Spengeler (Bilder und Film). Wir hören Wissenswertes vom Eierbezug bis zum Einspinnen und sehen die

Raupen in Aktion. Ein Besuch im Hofladen lohnt sich ebenfalls (handgebeitete Artikel in grosser Auswahl). Danach geniessen wir das Mittagessen im Gasthof Lamm (freiwillig, auf eigene Kosten). Dieser Anlass ist für alle Interessierten jeden Alters. Die Führung samt Kaffee und Gipfeli wird von der Reformierten Kirche Kriens bezahlt. Anmeldung bis zum 6. September bei der Diakoniestelle. Flyer liegen auf.

MONIKA SEEHAFFER UND HEIDY ZEMP



JUNGHAE LEE  
Organistin

Ein «Bambuskissen» gegen die Hitze

Seit einigen Jahren leidet die ganze Welt unter der globalen Klimaerwärmung. Der Sommer 2023 war wiederum «der heisseste Sommer aller Zeiten».

In Asien waren solche heissen und schwülen Sommer schon vor der Klimaerwärmung bekannt. In Korea – und auch in Japan – gab es alte traditionelle Methoden, um solche Sommer auch ohne Strom (und natürlich ohne Klimaanlage) zu überstehen. Eine davon ist das sogenannte «Bambuskissen». Das ist ein längliches, ovales Objekt von der Grösse eines kleinen Menschen, eine Art Röhre, gewebt aus Bambusstreifen, innen hohl. Die Oberfläche ist nicht dicht gewebt, sondern sehr locker, sodass Luft in das hohle Innere hinein- und herausströmen kann. Man geht mit diesem Bambuskissen ins Bett und umarmt es beim Einschlafen. So schafft man für sich selbst eine «luftige» Schlafsituation. Dank dieses «Bambuskissens» bleibt man im Schlaf relativ frisch und klebt nicht mehr an der eigenen verschwitzten Haut.

Ich selbst habe das «Bambuskissen» nie benutzt, da es in der heutigen Zeit leider nicht mehr breit verwendet wird. Höchste Zeit, solche genialen natur- und umweltfreundlichen Erfindungen aus alter Weisheit wieder neu zu entdecken und so die uns beängstigende globale Erwärmung einigermaßen umweltfreundlich zu durchstehen!



SENIORENBEGEGNUNGEN

Senioren-Café

Am **Dienstag, 19. September**, 14 Uhr, Kirchenzentrum. Gemeinsam schauen wir den faszinierenden Film «Wasserwelten» der BBC-Naturfilmreihe «Planet Erde». Anschliessend sind wir bei einem Zvieri gemütlich beisammen. Herzliche Einladung!

PETER WILLI UND RUTH BURRI



Seniorenausflug nach Rapperswil und auf den Ricken

Am **Donnerstag, 28. September**, Abfahrt: 12 Uhr vor der Johanneskirche, Rückkehr: circa 18.45 Uhr. Der diesjährige Seniorenausflug führt uns über den Hirzel nach Rapperswil (Zwischenstopp, bei Interesse mit Stadtführung) und weiter auf den Ricken, mit Zvieri im Aussichtsrrestaurant Bildhus. Die Rückfahrt führt über das wunderschöne Rothenthurmer Hochmoor. Kostenbeteiligung: 20 Franken pro Person. Anmeldung mit Anmeldeatlon (Flyer liegen im Kirchenzentrum auf) bei der Diakoniestelle bis Montag, 18. September. Wir freuen uns auf alle, die dabei sind!

MONIKA SEEHAFFER UND TEAM